

Im Drittmittelprojekt „**Die Fortsetzung des Krieges mit digitalen Mitteln – Die Überformung militärhistorischer Ausstellungen und Wahrnehmungsverschiebung Besuchender durch Extended Reality**“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für zunächst 3 Monate eine ungeprüfte bzw. geprüfte Hilfskraft gesucht (eine Verlängerung ist grundsätzlich möglich).

- **Ungeprüfte/geprüfte Hilfskraft (20h/mtl.) im Bereich „Organisatorische Unterstützung, Durchführung qualitativer Besuchendeninterviews, Redaktion von Interviewtranskriptionen (englisch-, französisch- und niederländischsprachige Aufnahmen)“.**

Die Vergütung erfolgt nach dem Stundensatz für studentische Hilfskräfte der Universität Oldenburg. Formale Voraussetzung ist die Einschreibung in einen BA oder MA Studiengang der Cvo Universität Oldenburg oder der Jade Hochschule.

Projekthalte:

Das DFG-geförderte Projekt „Die Fortsetzung des Krieges mit digitalen Mitteln“ untersucht die Wahrnehmung militärgeschichtlicher Ausstellungen – sei dies durch Besuchende, Museumsmitarbeitende oder Ausstellungsgestalter*innen. Zunehmend setzen diese Museen Augmented Reality, Virtual Reality und hybride Formate ein, mit dem Ziel hoch immersive Simulationen von Kampfhandlungen und den Auswirkungen von Krieg zu offerieren. Führen solche Inhalte zu einer Privatryanisation der Militärgeschichte? Regen Sie zur Reflexion an? Evozieren sie Empathie?

Um diese Fragen zu beantworten, sollen Museen in Deutschland, Frankreich, Belgien und England analysiert werden. Ein wichtiges Werkzeug ist hierbei die Besuchendenbefragung und das Kuratierendeninterview. Einzelinterviews bzw. Focus Groups sollen in allen Museen durchgeführt werden.

Die Hilfskraft soll:

- Das Projekt organisatorisch unterstützen.
- Besuchendeninterviews durchführen.
- Transkriptionen in französischer, niederländischer und englischer Sprache redigieren.

Erforderlich sind:

- Sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise.
- Organisationstalent & Ambitionen sich selbstständig mit facheigenen Arbeitsabläufen vertraut zu machen.
- Sehr gute Englischkenntnisse.

Entweder:

- Gute Französischkenntnisse (Fähigkeit ein Interview zu führen).

Oder:

- Gute Niederländischkenntnisse (Fähigkeit ein Interview zu führen).

Bevorzugt beide Sprachen.

Erwünscht sind:

- Anwendungskennntnisse in MAXQDA oder die Bereitschaft zur Einarbeitung.

Wir bieten:

- Eigener Arbeitsplatz im Projektbüro.
- Flexible Arbeitszeiten.

Bitte senden Sie ein kurzes und prägnantes Bewerber*Innenprofil per E-Mail an

Dr. Christopher Sommer: christopher.sommer@uni-oldenburg.de

Bei Rückfragen können Sie sich ebenfalls gerne an Herrn Sommer wenden unter
01522 788 48 38